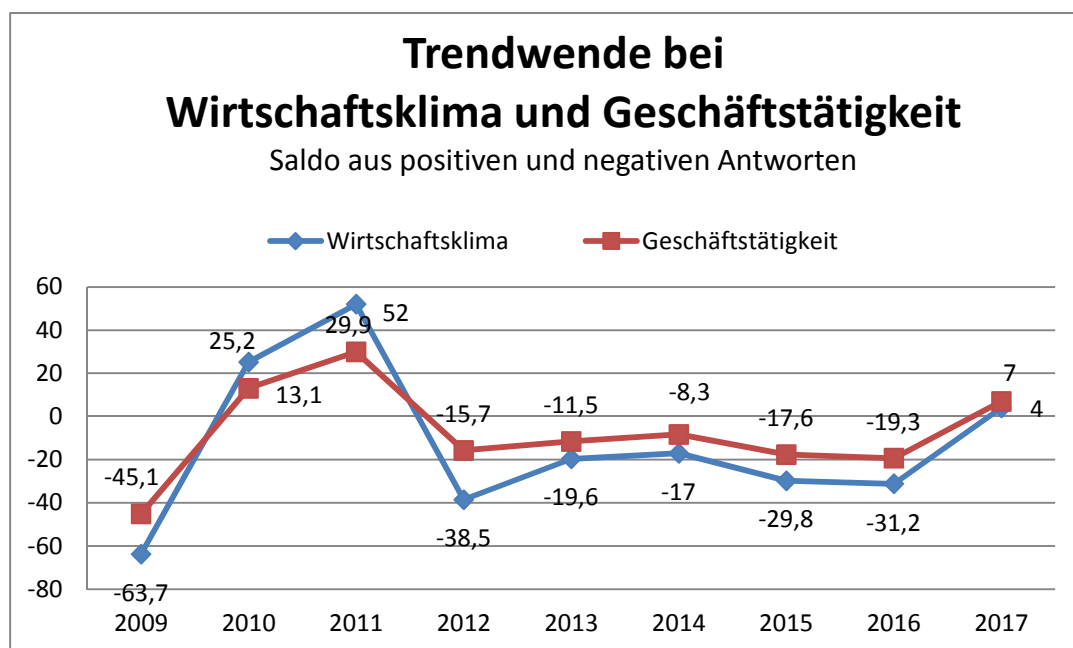


## Trendwende beim Investitionsklima

Die Erwartungen zum Wirtschaftsklima liegen zum ersten Mal seit 2011 wieder im positiven Bereich. Gesamtumsatz, Exporte und Auftragslage weisen erstmals wieder nach oben. Große Betriebe sind optimistischer als Kleine.



**Geschäftstätigkeit:** Durchschnitt der Erwartungen für die kommenden 12 Monate aus den Indikatoren Gesamtumsätze, Auftragslage und Investitionen.

**Wirtschaftsklima:** Erwartungen für die kommenden 12 Monate

Quelle: WKÖ, WBA

ALLE INFORMATIONEN UND FOTOS FINDEN SIE AUCH IN UNSEREM MEDIENSERVICE UNTER

[wko.at/ktn/medien](http://wko.at/ktn/medien)

### Unternehmer wieder zuversichtlicher

Eine deutliche Trendwende zeigt die mittlerweile zum neunten Mal durchgeführte Konjunkturumfrage der Wirtschaftskammer Kärnten. Bei den Indikatoren zu Gesamtumsatz, Wirtschaftsklima und Geschäftstätigkeit zeigt sich eine Verbesserung der Erwartungen gegenüber der Herbstbefragung 2015. Die Erwartungssalden aus positiven und negativen Antworten liegen oftmals im positiven Bereich. Die Kärntner Unternehmen sehen die Erwartungen aber durchwegs weniger positiv als die österreichischen Unternehmen.

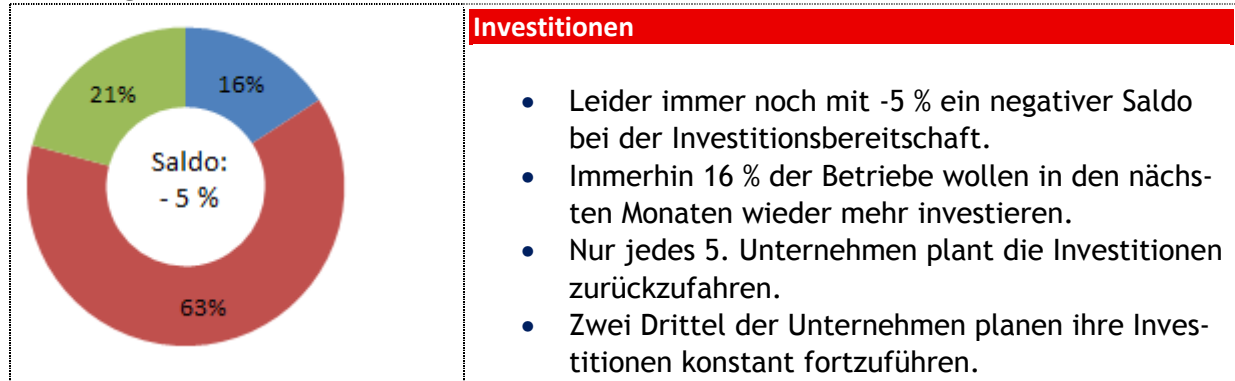
Erwartungen (Saldo aus positiven und negativen Antworten)	Kärnten	Österreich
Gesamtumsatz	13 %	18 %
Exportumsatz	17 %	30 %
Auftragslage	13 %	13 %
Anzahl der Beschäftigten	-4 %	-4 %
Investitionsvolumen	-5 %	-1 %

Quelle: WKÖ-Wirtschaftsbarometer Herbst 2016, Sonderauswertung Kärnten

## Investitionsklima verbessert

Der Mix aus einer verhaltenen Aufschwung bei Wirtschaftsklima und die optimistischen Erwartungen zur Auftragslage resultieren in einem deutlich verbesserten Investitionsklima.

### Erwartungen Investitionsvolumen



Hauptmotive für Investitionen in den kommenden 12 Monaten:

Die Investitionsbereitschaft der Kärntner Betriebe ist zwar gestiegen, aber immer noch 31 % der Kärntner Unternehmen planen überhaupt keine Investitionen für die kommenden 12 Monate. Im Gegenzug bedeutet dies, dass 7 von 10 Betrieben Neu-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen vorhaben. 45 % der Betriebe planen Ersatzinvestitionen und 31 % wollen in die Rationalisierung ihres Unternehmens investieren. Die gute Auftragslage und das optimistische Wirtschaftsklima führen dazu, dass wieder 43 % der Betriebe an Neuinvestitionen denken.

Diese verbesserte Investitionsbereitschaft birgt die Hoffnung, dass die Unternehmen an einem allgemeinen Wirtschaftsaufschwung in einem entsprechenden Ausmaß teilhaben können.

## Gezielte Investitionsimpulse gefragt!

Der größte Motivator für eine rege Investitionstätigkeit ist das Vertrauen in eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Wichtig sind deshalb das rechtliche Umfeld und die Signale der Entscheidungsträger an die Unternehmen. Entsprechend den Ergebnissen für Gesamt-Österreich sehen auch die Unternehmen aus Kärnten den größten Handlungsbedarf bei der Senkung der Lohnnebenkosten. An zweiter und dritter Stelle liegen Steuersenkungen und steuerliche Anreizsysteme.

<b>Welche Rahmenbedingungen wären aus Ihrer Sicht notwendig, um Anreize für Investitionen zu schaffen?</b>	<b>Kärnten</b>	<b>Österreich</b>
Weitere Senkung der Lohnnebenkosten	83 %	77 %
Unternehmenssteuern senken	48 %	53 %
Steuerliche Anreize (Degressive Afa, Abschreibungszeitraum)	39 %	49 %
Verwaltungsvereinfachung und -beschleunigung	34 %	52 %
Verwaltungskosten senken	31 %	38 %
Direktförderungen	29 %	29 %
Finanzierungsbedingungen	14 %	10 %
Freibeträge	14 %	17 %

Quelle: WKÖ-Wirtschaftsbarometer, Sonderauswertung Kärnten; Mehrfachantworten möglich